

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 43

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Preis (5500 Fr.) Tanner und Loetscher, Winterthur
 2. Preis (5400 Fr.) Heinz Eberli (in Architekturbüro Prof. Alfred Roth), Zürich
 3. Preis (5300 Fr.) Werner Gantenbein, Zürich
 4. Preis (3800 Fr.) Dr. Roland Rohn, Zürich
 5. Preis (3500 Fr.) Klaiber und Affeltranger und Zehnder, Winterthur
 6. Preis (3300 Fr.) B. Haldemann und E. Müller, Grenchen
 7. Preis (3200 Fr.) Alfred H. Kreis, Basel
- Ankäufe zu je 1700 Fr.: Peter Cerliani, Zürich; Fredi Föhn und Viktor Langenegger, Oberengstringen und Zürich; Tobias J. Gersbach, Mitarbeiter Heinz Ulrich, Zürich.

Das Preisgericht empfiehlt, die vier ersten Preisträger zu einer Weiterbearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Projektausstellung im Sekundarschulhaus Weinfelden bis 27. Oktober, werktags 14 bis 17 h; Sonntag, 27. Oktober, 10 bis 12 h.

Schulanlage Rheinfelden. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb für Schulhaus mit Turnhalle im Rothenquartier unter den seit mindestens 1. Oktober 1962 in Rheinfelden wohnhaften und heimatberechtigten sowie sechs eingeladenen auswärtigen Architekten. Architekten im Preisgericht: Dr. Roland Rohn, Zürich, A. Dürig, Basel, Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau. Ersatzrichter: F. Waldmeier, Aarau. Für die Prämierung von 5 bis 6 Entwürfen stehen 20 000 Fr., für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 12 Klassenzimmer, 2 Handfertigeräume, Räume für Lehrer, Rektorat, Abwart, Material, Magazine usw. Turnhalle mit Nebenräumen. Allgemeine Anlagen und Räume für Heizung, Luftschutz, Pausen- und Parkplätze, Turnplatz. Anforderungen: Lageplan 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:500, Berechnung, Bericht. Anfragen bis 13. Dezember, Ablieferung: 30. April 1964. Unterlagenbezug vom 1. bis 8. November 1963 bei der Städtischen Bauverwaltung.

Stadtheater Basel. Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt schreibt einen öffentlichen Projektwettbewerb mit zusätzlichen Einladungen aus. Zum Wettbewerb sind zugelassen die vier Preisträger des ersten Wettbewerbes (SBZ 1957, H. 7, S. 105) sowie die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten. Ferner werden zehn ausserhalb Basels praktizierende Architekten eingeladen. Im Preisgericht wirken mit die Architekten: Kantonsbaumeister H. Luder, Basel, F. Peter, Chef des Stadtplanbüros, Basel, Hermann Baur, Basel, F. Brugger, Lausanne, R. Christ, Basel, E. Gisel, Zürich. Für die Prämierung von 6 bis 8 Entwürfen stehen zur Verfügung 60 000 Fr., für Ankäufe 20 000 Fr. Aus dem Raumprogramm für das Mehrzwecktheater (Oper, Operette, Schauspiel, Ballett) und die Studiobühne: Publikumsräume mit Eingangshalle, Foyer, Zuschauerräume (950 Plätze zur grossen Bühne, 300 Plätze zur Studiobühne). Bühnenhäuser für die grosse Bühne mit Spielbühne, Seiten-, Hinter- und Unterbühne, für die Studiobühne mit Bühne, Seitenbühne und Montageflächen. Künstlerische Leitung mit Räumen für Direktion, Dramaturg, Regisseure, Kapellmeister, Inspizient, Bühnenbildner u. a. Künstlergarderoben für Solisten, Chor, Statisten, Ballett u. a. Künstlerische Betriebsräume (Probübungen, Proberäume, Ballettsaal, Stimmzimmer u. a.). Verwaltung einschliesslich Kasse, Hauspersonal und Verwalterwohnung. Räume für die technische Leitung. Lager, Werkstätten und Magazine, insgesamt rund 3500 m². Technische Anlagen und Abstellräume (Heizung, Klimaanlage, El.-Zentrale, Luftschutz, Fahrzeuge). Parkplatz für Taxis und unterirdische Grossgarage. In den generellen Planungsrahmen gehört das Areal der Kunsthalle am Steinenberg und einiger weiterer Liegenschaften in dem Sinne, dass für einen allfälligen Neubau der Kunsthalle (zus. rd. 1500 m²) und des Restaurants (150 Personen) eine Studie 1:500 verlangt wird. Das Wettbewerbsprogramm enthält ausführliche Angaben zur Lösung der Aufgabe. Anforderungen: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:500, Studienmodell Zuschauer-raum 1:50, Bericht und Berechnung; Skizzen 1:500 für eine spätere Erweiterung (zweite Etappe) und der generell zu projektierenden Bauten des Kunsthalleareals. Anfragen bis

15. Januar 1964, Ablieferung: 15. Juni 1964, Unterlagenbezug (gegen Depot von 100 Fr.) bei der Kasse des Baudepartementes, Münsterplatz 11, Basel.

Ankündigungen

Alfred Kubin, sein Werk, seine Sammlung

Diese Ausstellung der Graphischen Sammlung der ETH in Zürich, Hauptgebäude, dauert vom 27. Okt. 1963 bis 12. Jan. 1964. Sie wird am 27. Oktober um 10.30 h eröffnet durch Dr. Walter Koschatzky, Direktor der Albertina in Wien.

Probleme der Feintechnik

Fortbildungskurs für Maschineningenieure, Elektroingenieure und Physiker, veranstaltet von der ETH unter Mitwirkung der Schweizerischen Gesellschaft für Feintechnik. Kursleiter: Prof. Dr. E. Baumann, ETH, Zürich. Kursort: Physikgebäude der ETH, Gloriastrasse 35, Zürich, Hörsaal 15C, je montags 17.15 bis 19 h. Einschreibgebühr Fr. 10.—; Einzahlung bis 2. November auf das Postcheckkonto III 520, Bern, Kasse der ETH. Studierenden, Assistenten und anderen Mitarbeitern der ETH wird die Einschreibgebühr erlassen; sie haben sich jedoch trotzdem beim Praktikantenamt der ETH einzuschreiben. Anmeldung bis 31. Oktober an das Praktikantenamt der ETH, Leonhardstrasse 33, Zürich 6.

Montag, 11. Nov. 1963: H. Kern, BBC, Baden: «Das Wesen der Feintechnik in schweizerischer Sicht».

Montag, 25. Nov.: Einige Probleme der optischen Geräte. J. P. Lavanchy, Paillard S. A., Yverdon: «La microtechnique dans les appareils cinématographiques». E. Millet, Paillard S. A., Yverdon: «Problèmes optiques dans les appareils cinématographiques».

Montag, 9. Dez.: Theoretisch-mathematische Probleme. Dr. Th. Stutz, Contraves AG., Zürich: «Theoretische Aspekte von Digitalwandlern in der Feintechnik». Dr. E. Schultze, Hasler AG., Bern: «Der Einsatz elektronischer Rechenmaschinen bei der Berechnung von Elementen der Feintechnik».

Montag, 13. Januar 1964: Theoretisch-konstruktive Probleme. Prof. Dr. P. Profos, ETH: «Die Pneumatik als Teilgebiet der Feintechnik». M. Hetzel, Inst. für techn. Physik ETH: «Die Elektronik im Dienste der Feintechnik».

Montag, 27. Jan.: Elektrische Kleinapparate; Feintechnische Probleme beim Bau von Elektrizitätszählern und elektrischen Messgeräten. Dr. A. Spälti, Landis & Gyr AG., Zug: «Entwicklung und Konstruktion von Elektrizitätszählern». W. Schnyder, Landis & Gyr AG., Zug: «Fertigung von Elektrizitätszählern». H. Leutenegger, Trüb, Täuber & Co. AG., Zürich: «Elektrische Messgeräte».

Montag, 10. Febr.: Probleme der Uhrenindustrie. Dr. C. Attinger, Laboratoire Suisse de Recherches Horlogères: «Problèmes de microtechnique dans la construction de la montre» et «Applications aux systèmes réglants». H. Haidegger, Felsa AG., Grenchen: «Methoden der Bearbeitung von Kleinstteilen» und «Beispiele aus der Rohwerkherstellung in der Uhrenindustrie».

Vortragskalender

Dienstag, 29. Okt. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des S. I. A. 20 h im Gartenhotel. Architekt Heinz Joss, Geschäftsführer der Zentralstelle für Baurationalisierung des BSA und S. I. A.: «Baurationalisierung».

Dienstag, 29. Okt. Schweiz. Technischer Verband, Sektion Zürich. 20 h im Kongresshaus, Eingang U. Ernst Borer, Zürich: «Die Schweiz im Kalten Krieg».

Mittwoch, 30. Okt. S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Prof. Dr. H. Ellenberg, Zürich: «Landschaftspflege».

Freitag, 1. Nov. S. I. A. Sektion Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Drei Mitglieder der Arbeitsgruppe Gemeinschaftszentrum Bern werden die folgenden Themen behandeln: a) Städtebaulich-historische Einleitung, b) Strukturanalyse der Stadt, c) Projekt für ein «Gemeinschaftszentrum Bern». Anschliessend Diskussion der aufgeworfenen Fragen.

Montag, 4. Nov. Technische Gesellschaft Zürich. 20 h auf der «Saffran», 2. Stock. Nationalrat Willy Stäubli: «Streiflichter aus Brasilien».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.